

Landwirtschaftskammer NRW

Beratung Pflanzenbau, Pflanzen- und Wasserschutz Team Ostwestfalen
Unternehmensberatung Schwerpunkt Veredlung Team Ost • Schwerpunkt Rinderhaltung Team Nord
Tel. 05272 3701-0 • E-Mail beratung-pflanze-wasser-owl@lwk.nrw.de • Tel. 05741 3425-0
Postanschrift: Landwirtschaftskammer NRW • Beratungs-Teams OWL • 48108 Münster
Gebäudeanschrift: Landwirtschaftskammer NRW • Beratungs-Teams OWL • Bohlenweg 3 • 33034 Brakel
Landwirtschaftskammer NRW • Beratungs-Teams OWL • Kaiserstr. 17 • 32312 Lübbecke



AUFTRAG ZUR ERSTELLUNG/ Abrechnung und Dokumentation von Beratungsleistungen

HIT-Nr.	276057	Tel./Mob.	
Unternehmernr.		E-Mail	
Betriebsname		E-Mail für Rechnung	
Vorname			Mehrjährige Beratungsvereinbarung
Name			Mitglied Wasserkooperation
Straße			Intensiv-Betrieb Wasserrahmenrichtlinie
PLZ Ort		ID-Adito	

WICHTIG!

Ich **beauftrage** die Landwirtschaftskammer NRW folgende Leistung(en) zu erbringen (bitte ankreuzen):

Wirtschaftsdünger-Check (Seiten 1 bis 5 ausfüllen)	☐	WJ 01.07.2025-30.06.2026	☐	01.01.-31.12.2026
Nährstoffvergleich (Seiten 1 bis 7 ausfüllen)	☐	WJ 01.07.2025-30.06.2026	☐	01.01.-31.12.2026
Enthält: Berechnung der betriebsindividuellen N-Obergrenze aus org. Düngern (vormals 170 kg/ha), N- und P-Anfall aus Tierhaltung und BGA, Berechnung von GV-Besatz/ha, Ermittlung Lagerdaueranforderung für Wirtschaftsdünger im Baubestand (kein Neubau), Befreiungsmöglichkeiten von Aufzeichnungspflichten nach § 10 Abs. 3 Nr. 4 DüV. Die Berechnungen sind für jede Unternehmung einzeln zu erstellen.				
Für Betriebe mit einer mehrjährigen Beratungsvereinbarung sowie für Mitglieder der Wasserkooperation bzw. als intensivberatener Betrieb der Wasserrahmenrichtlinie kostenfrei.				

- Die Berechnungen werden nach den vorgelegten Daten erstellt.
- Die Prüfung auf Richtigkeit ist nicht Teil des Auftrags.
- Eine spätere Korrektur mit aktualisierten Werten ist möglich.

Das Ergebnis senden wir Ihnen per E-Mail!

Für die jeweilige Leistung werden mir Gebühren gemäß Gebührenordnung der Landwirtschaftskammer NRW und des dazugehörigen Gebührentarifs vom 23.02.2026 in der jeweils gültigen Fassung berechnet werden. Die Höhe der Gebühr wird mit mindestens einer Stunde berechnet. Sie beträgt derzeit 104 € zzgl. MwSt. Bei größerem Zeitaufwand erhöht sie sich jeweils um eine weitere Viertelstunde.

SEPA-Lastschriftmandat (keine Eintragung = Gebührenbescheid als Rechnung)	
Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster, Gläubiger-Identifikationsnummer: DE19LWK00000054141 Mandatsreferenznummer: siehe Gebührenbescheid	
IBAN	DE
BIC	
Kontoinhaber	
Ort, Datum	Unterschrift Kontoinhaber
Hinweis Das angegebene Girokonto muss die nötige Deckung aufweisen, da die Bank nicht zur Erfüllung des Einzugsauftrages verpflichtet ist. Gebühren für Rückbuchungen (z.B. bei Angabe eines Sparkontos oder ungerechtfertigtem Widerspruch) werden in Rechnung gestellt. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	

Ort, Datum

Unterschrift **Auftraggeber**

Von der
LWK NRW
auszufüllen!

Angaben zur Erstellung:

Datum: _____

Stunde(n): _____

Berater/in: _____

Flächennutzung Ernte 2026

Datengrundlage: Flächenverzeichnis 2026, Erträge Ernte 2026

GESAMT-Betriebsfläche	_____	ha	Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma!
Summe Flächen ohne Anrechnung	_____	ha	Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma!
Flächen mit Gemüse, Hopfen, Wein oder Erdbeeren	_____	ha	Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma!
Flächen mit Dauerkulturen und Zierpflanzen	_____	ha	Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma!

Welche Flächen können nur eingeschränkt gedüngt werden (z. B. Vertragsnaturschutz etc.)?

Schlag-Nr.	Schlagbezeichnung	Schlaggröße (ha)	Max. zulässige Düngungshöhe (kg N/ha)

Wirtschaftsdünger

Aufnahme/Abgabe organischer Dünger

Bitte den **Auszug** aus dem **Wirtschaftsdüngermeldeprogramm**
 mit allen **Aufnahmen und Abgaben**
 aus dem Wirtschaftsjahr 2025/26

oder eine **Kopie** der **Lieferscheine** beifügen.

Hinweise/Bemerkungen/Notizen:

Mineraldüngerverbrauch

Um eine gesamtbetriebliche Aussage zur Düngung treffen zu können, sind auch die Mineraldüngerverbräuche zu betrachten. Wir bieten Ihnen eine gesamtbetriebliche Auswertung, ähnlich dem bisherigen Nährstoffvergleich, an. Die Leistung ist im Wirtschaftsdünger-Check inbegriffen.

Eine Auswertung inkl. Mineraldünger bietet verschiedene Vorteile,
 z. B. Düngeroptimierung, Vermeidung von Überschüssen, Kostenersparnis,
 fundierte Grundlage zur Düngeplanung etc.

Code								Gesamt- dünger in dt	Dünger- abgabe in dt
1	Kalkammonsalpeter (KAS)	27 % N							
2	Ammonsulphatsalpeter (ASS)	26 % N	+	13 % S					
3	Ammonsulfatsalpeter-Lösung (ASL)	8 % N	+	9 % S					
5	Schwefelsaures Ammoniak (SSA)	21 % N	+	24 % S					
6	Harnstoff	46 % N							
9	Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL)	28 % N							
12	Piamon	33 % N	+	12 % S					
25	Diammonphosphat	18 % N	+	46 % P ₂ O ₅					
42	Korn-Kali	40 % K ₂ O	+	6 % MgO	+	3 % Na	+	5 % S	
75	Carbokalk			% N	+			% P ₂ O ₅	
	N-P	N	%	P	%				
	N-P-K	N	%	P	%	K	%		
			%		%		%		
			%		%		%		
			%		%		%		
			%		%		%		

Übersicht Landhandel-Düngermengen WJ 2025/26, bei Mischdünger Nährstoffgehalt notwendig!

Bei Mineraldüngerabgaben müssen Rechnungen und/oder Lieferscheine vorliegen (z. B. bei Bewirtschaftung von betriebsfremden Flächen)!

Hinweise/Bemerkungen/Notizen:

Angaben zur Tierhaltung und Biogaserzeugung						
Tierangaben					(für Rinder: lt. Bestandsregister der HIT-Datenbank)	
Hinweise für das Bestandsregister: 1) Zeitraum s.o.:					2) Form: nur Alters-/Geschlechtsstatistik	
Code	Plätze		Weidehaltung		Rinder	Bitte Zutreffendes ankreuzen
	Mist	Gülle	Tage/Jahr	Std./Tag		
40			X		Kälberaufzucht	Alter bis 16 Wochen; 90 kg Zuwachs je Kalb; 3 Durchgänge/Jahr
41					Jungrinder- aufzucht	nur Grünland konventionell; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
42						nur Grünland extensiv; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
43						Ackerfutter u. Weidegang; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
44						Ackerfutter mit Stallhaltung; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
50/51 52					Milchkuh ECM kg Milch	Grünland mit Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg
53/54 55/503			X			Grünland ohne Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg ☐ 12.000 kg
56/57 58/59						Ackerfutter mit Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg ☐ 12.000 kg
60/61 62/63			X			Ackerfutter ohne Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg ☐ 12.000 kg
70						Bullenmast
71					von 45 bis 750 kg LM (ab Kalb)	
72					von 80 bis 750 kg LM	
73					von 210 bis 750 kg LM (ab Fresser)	
86					Zuchtbulle	
80					Mutterkuh	500 kg LM; 0,9 Kalb pro Kuh/Jahr mit 200 kg Absetzgewicht
81						700 kg LM; 0,9 Kalb pro Kuh/Jahr mit 230 kg Absetzgewicht
74			X		Fresser	Fresserproduktion, 80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe, Standard
75						Fresserproduktion, 80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe, N/P red.
85					Kälbermast	MAT + Kraftfutter, 50 bis 260 kg LM; 1,9 Umtriebe

Code	Plätze Mist	Weidehaltung Tage/Jahr	Std./Tag	Pferde	
401				Reitpferde	500-600 kg LM; leichte Arbeit; Stall-/Weidehaltung
403				Reitponys	300 kg LM; leichte Arbeit; Stall-/Weidehaltung
404				Zuchstute	Stall-/Weidehaltung, Großpferd; 600 kg; 0,5 Fohlen/Jahr
405				Zuchstute	Stall-/Weidehaltung, Pony; 350 kg; 0,5 Fohlen/Jahr
406				Aufzuchtpferd	Stall-/Weidehaltung, Großpferd; 6-36 Monate, 365 kg Zuwachs
407				Aufzuchtpferd	Stall-/Weidehaltung, Pony; 6-36 Monate, 150 kg Zuwachs

Code	Plätze Mist	Stück Mist	Gülle	Schafe	Bitte Zutreffendes ankreuzen
500 501			X	Mutterschafe mit Lamm	☐ konventionell ☐ extensiv Weidehaltung: _____ Tage/Jahr; _____ Stunden/Tag

Code	Plätze Mist	Gülle	Stück Mist	Gülle	Sonstige Tiere	
700				X	Damwild	45 kg Zuwachs/Tier (1 Alttier mit 0,85 Kalb)

Code	Plätze		Stück		Schweine	Bitte Zutreffendes ankreuzen		
	Mist	Gülle	Mist	Gülle		bis 28 kg	Code	bis 8 kg
101 102 122			X	Ø Sauen lt. Sauen- planer	> oder = 22 Ferkel	☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red.*	110 111 225	☐ N/P red. ☐ stark N/P red.* ☐ sehr stark N/P red.*
104 105 223					> oder = 25 Ferkel	☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red.*	113 114 226	☐ N/P red. ☐ stark N/P red.* ☐ sehr stark N/P red.*
107 108 224					> oder = 28 Ferkel	☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red.*	116 117 227	☐ N/P red. ☐ stark N/P red.* ☐ sehr stark N/P red.*
131 132 228	Anzahl verkaufte Babyferkel →					Babyferkel-aufzucht	von 8 bis 28 kg; 140 kg Zuwachs Platz/Jahr; 7 Durchgänge	☐ N/P red. ☐ stark N/P red.* ☐ sehr stark N/P red.*
141 143		Anzahl gekaufte Jungsauen →						
204 205 233	Anzahl verkaufte Mastschweine pro Jahr/WJ →						Schweine-mast	Stück Tiere/89 kg Zuwachs/Tier 750 bis 849 g Tageszunahme
207 208 234				Stück Tiere/89 kg Zuwachs/Tier 850 bis 950 g Tageszunahme **	☐ N/P red. ☐ stark N/P red.* ☐ sehr stark N/P red.*			
144				Eberhaltung	60 kg Zuwachs je Platz/Jahr			
* Nachweis über vorgeschriebene Protein- u. Phosphorwerte im Futter erforderlich ** Nachweisführung erforderlich								
*Anmerkung „stark N/P reduziert“			Der Nachweis für die Fütterungsstrategie „stark oder sehr stark N/P-reduziert“ bezieht sich immer auf ein Bilanzjahr. Es erfolgt keine zeitanteilige Berücksichtigung bei Umstellung der Strategie innerhalb des Bilanzzeitraum. Beispielsweise kann von einer stark N-/P-reduzierten Fütterung in der Mastschweinehaltung bei einer durchschnittlichen täglichen Zunahme von 850 g und mehr ausgegangen werden, wenn das Futter folgende Werte aufweist: - Vormastfutter ab 28 kg LM ≤17,5 % Rohprotein sowie 0,47 % Phosphor - Anfangsmastfutter ab 40 kg LM ≤16,5 % Rohprotein sowie ≤0,45 % Phosphor - Mittel-/Endmastfutter ab 65 kg LM ≤15,5 % Rohprotein sowie ≤0,42 % Phosphor.					

Code	Plätze		Stück		Geflügel	Bitte Zutreffendes ankreuzen			
	Mist	Gülle	Mist	Gülle					
302 303			X	Legehennen	17,6 kg Eimasse/Platz ☐ Standard ☐ N/P red.				
300 301	Anzahl verkaufte Tiere pro Jahr →					Jung-hennen-aufzucht	Einstallgewicht: _____ Ausstallgewicht: _____ ☐ Standard ☐ N/P red.		
310 311							Hähnchen-mast	Einstallgewicht: _____ Ausstallgewicht: _____ (über 39 Tage) ☐ Standard ☐ N/P red.	
329								Putenmast	je Platz 0,5 Hähne u. 0,5 Hennen; 2,2 Durchgänge/Jahr ☐ N/P red.
352									Gänsemast

Biogasanlage (Betreiber einer landw. Biogasanlage)	☐ JA	☐ NEIN
Wenn Sie „JA“ ankreuzen, werden weitere Angaben benötigt, die mit Ihnen besprochen werden.		

Hinweise/Bemerkungen/Notizen:

Frucht Ernte 2026				Fläche in ha	FM Ertrag dt/ha	Strohverwendung (in ha)		
Beispiel:	Wintergerste	Rohprotein- Gehalt	TS-Gehalt	3,69	75,5	Häcksel	Einstreu	Verkauf
3	Winterweizen	bis 11 %						
	Winterweizen	%						
	Winterweizen	%						
13	Wintergerste	%						
18	Triticale	%						
16	Roggen	%						
24	Hafer	%						
30	Körnermais	%	%					
32	CCM-Mais		%					
33	Silomais		%					
	-Ganzpflanzensilage (GPS)	%	%					
29	Zweitfrucht: Silomais		%					
	Zweitfrucht:		%					
34	Ackerbohnen							
35	Erbsen							
38	Raps							
41	Kartoffeln							
42	Zuckerrüben Blatt abgefahren							
653	Feldgras Anzahl Schnitte:		%					
654	Kleegras 30 % Anteil Klee		%					
654	Kleegras 50 % Anteil Klee		%					
654	Kleegras 70 % Anteil Klee		%					
54	Verschiedene Brachearten (alle Streifen- und Flächenbrachen)							

Hinweise/Bemerkungen/Notizen:

Code	Futterzwischenfrüchte	TS	ha
56	Futter-Zwischenfrucht Nutzung im Herbst 2025	%	
57	Futter-Zwischenfrucht Nutzung im Frühjahr 2026	%	
58	Futter-Zwischenfrucht Nutzung im Herbst 2025 und Frühjahr 2026	%	
563	Grünroggen-GPS	%	
		%	
		%	

Code	Grünland	Leguminosenanteil						Ertrag in dt/ha TM	Standard-ertrag: Ø-dt/ha TM	ha
602	1-Schnittnutzung (extensiv)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
602	1-Schnittnutzung (intensiv)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
603	2-Schnittnutzung (extensiv)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
603	2-Schnittnutzung (intensiv)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
604	3-Schnittnutzung		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
604			0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
605	4-Schnittnutzung		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
606	5-Schnittnutzung		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
			0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
617	Mähweide extensiv (60 % Weide, 40 % Mahd)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
614	Mähweide mittel (60 % Weide, 40 % Mahd)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
615	Mähweide extensiv (20 % Weide, 80 % Mahd)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
610	Mähweide mittel (20 % Weide, 80 % Mahd)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
608	Weide intensiv (4-5 Mal)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
618	Weide mittel		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	
611	Weide extensiv (2-3 Mal)		0-5 %		5-10 %		10-20 %		>20 %	

Code	Sonstige Zu- und Verkäufe (Wirtschaftsjahr)	Zukauf in t	Verkauf in t
57	Weizenstroh zur Einstreu		
	-stroh zur Einstreu		
	-stroh zur Einstreu		

Wichtig: Lieferscheine für die Zu- und Verkäufe müssen vorliegen!

Hinweise/Bemerkungen/Notizen: